

Diakoniegottesdienst am 22.Mai 2016

Mit Auszeichnung, Verabschiedung in den Ruhestand und Einführung neuer Mitarbeiter/innen

Hohe Auszeichnung für außergewöhnlichen Einsatz

EHRUNG Reinhilde Eichler erhielt in der Lindener Kirche das Kronenkreuz der Diakonie in Gold / 30 Berufsjahre in der Pflege engagiert

LINDEN (ee). Reinhilde Eichler wurde im Diakoniegottesdienst mit dem Kronenkreuz der Diakonie in Gold ausgezeichnet. Holger Claes, Geschäftsführer des Diakonischen Werks in Gießen, nahm die Ehrung während des Gottesdienstes in der evangelischen Kirche Großen-Linden vor.

Während des unter den Worten aus 4. Mose 8,25 „...ledig sein vom Amt des Dienstes“ stehenden Gottesdienstes wurden neue Mitarbeiterinnen vorgestellt, Reinhilde Eichler verabschiedet, aber auch im Diakonievorstand Veränderungen vollzogen. Musikalisch wurde der von Pfarrer Axel Zeiler-Held gehaltene Gottesdienst von der Gruppe „Orgel, Flöten & Co.“ umrahmt.

Matthias Barho als Geschäftsführer der Diakoniestation Linden oblag die Einführung der neuen Mitarbeiterinnen, die bereits in den zurückliegenden Monaten ihren Dienst angetreten haben. So wurden Judith Heß, Tina Paul und Julia Janz der Gemeinde vorgestellt und auch in Abwesenheit Amela Dedic in ihren Dienst eingeführt. Blumen erhielten jedoch nicht nur die neuen Mitarbeiterinnen, sondern auch stellvertretende Pflegedienstleiterin Andrea Zahrt für eine sehr gut absolvierte Fortbildungsmaßnahme.

Diakonie-Vorsitzender Reinhold Faber dankte Reinhilde Eichler für ihre über zwei Jahrzehnte hinweg geleistete Arbeit für die Diakoniestation Linden. „Eine lange Wegstrecke des Arbeitslebens geht zu Ende. Die aktive Zeit im Dienst der Menschen geht zu Ende. Aber wir hoffen, dass Du hoffentlich auch weiterhin ehrenamtlich tätig sein wirst, denn Du warst immer da, wenn es gebraucht wurde“, so Faber, der Eichler als „Urgestein der Diakoniestation Linden“ würdigte. An Dienst- und Leistungsbereitschaft sei Eichler stets ein Vorbild und „immer bereit einzuspringen, wenn es geklemmt hat. Du wirst eine große Lücke hinterlassen“, versicherte Faber, der ihr für die Zukunft Psalm 21, 7 (Du machst ihm zum Segen

Überraschung perfekt, als er Eichler die höchste Auszeichnung der Diakonie aushändigte. „Sie stehen hauptsächlich und ehrenamtlich voll zu den Zielen Ihres Berufsstandes und zeigen auch immer Verständnis und Hilfsbereitschaft gegenüber ihren Kolleginnen“, betonte Claes und ging dabei auf den beruflichen Werdegang der Geehrten ein, die seit 1994 für die Diakoniestation Linden tätig war, nachdem sie zuvor bereits im Evangelischen Krankenhaus Gießen und in der Diakoniestation Langgöns insgesamt sieben Jahre wirkte. Über ihren Dienst hinaus habe sich Eichler in der Hospizarbeit, dem Gesprächskreis für trauernde Angehörige, Organisation des Patientencafés und auch im Vorstand des Fördervereins Soziale Dienste Linden eingebracht. Stehenden Ovationen gab es für die hohe Ehrung. Abschließend wurde Prof. Dr. Konrad Schwemmlé aus dem Diakonievorstand verabschiedet und Bernd Ulrich Schwarze als Nachfolger eingeführt.

Reinhilde Eichler wurde durch den Geschäftsführer des Diakonischen Werks Gießen, Holger Claes, im Beisein von Pfarrer Axel Zeiler-Held mit dem Kronenkreuz der Diakonie in Gold ausgezeichnet.

Foto: Wißner

für immer; wenn du ihn anblickst, schenktst du ihm große Freude.) mit für die „Zukunft und einen schönen Ruhestand mit vielen Aktivitäten“ auf den Weg gab. „Nach über 30 Berufsjahren in der Pflege von kranken- und hilfebedürftigen Menschen haben Sie nun das Rentenalter erreicht“, machte Claes die

Gießener Anzeiger 24. Mai 2016



G.S.

Geschäftsführer Matthias Barho, Pflegedienstleitung Gabriele Keiner, die vier „neuen“ Mitarbeiterinnen

Amela Dedic, Judith Heß, Tina Paul, Julia Lanz und Andrea Zahrt vom Leitungsteam.

.....weiter Fotos demnächst in unserer Bildergalerie